

Herren Bezirksoberliga (Bayerischer TTV - Niederbayern-Ost)

TTC Landau a.d. Isar : TSV Heining-Neustift II
Samstag, 14.01.2023, 18:30 Uhr

Kein Sieger im Duell des TTC Landau a.d. Isar gegen den TSV Heining-Neustift II

Freude herrschte am Samstagabend, als das Schlussspiel Damböck / Kerscher nach ca. 4 Stunden den Matchball für den TTC Landau a.d. Isar im Spiel der Herren Bezirksoberliga (Bayerischer TTV - Niederbayern-Ost) verwandelte. Hängende Köpfe gab es dagegen beim TSV Heining-Neustift II. Das Gastteam konnte im 11. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht über die Ziellinie bringen. Ausschlaggebend für die Punkteteilung (bei einem Satzverhältnis von 31:31) waren die Einzel im unteren Paarkreuz, die allesamt an den TSV Heining-Neustift II gingen. Durch diese erzielte Punkteteilung weist der TTC Landau a.d. Isar nun ein Punkteverhältnis von 15:7 in der Tabelle auf, während der der TSV Heining-Neustift II 10:12 Punkte hat.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Damböck / Kerscher waren in der Partie gegen Schiffler / Hinz nicht zu stoppen und gingen mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Mit nur einem Satzverlust gingen im Anschluss Wiechert / Völke gegen Freudenstein / Pechura durchs Ziel, denn das Spiel endete mit einem 3:1-Erfolg. Die richtige Herangehensweise hatten Lichtenberger / Mac Ilvaine beim nachfolgenden 3:0-Sieg gegen Althammer / Schuler ab dem ersten Ballwechsel. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 3:0. Weiter ging es anschließend mit den Einzel. Jürgen Damböck bekam es nun mit Pascal Pechura zu tun und man lieferte sich einen, im Vorfeld anhand der TTR-Werte bereits als solchen erwarteten engen Schlagabtausch, den Jürgen Damböck am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Das war eine ganz schön enge Kiste! Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Unterschied. Nur einen Satzerfolg verbuchte indes nachfolgend Johann Kerscher bei seiner Niederlage gegen Julian Freudenstein. Wenig später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:1 an den Tisch. Nico Wiechert hatte, entgegen der im Vorhinein als ausgeglichen eingeschätzten Partie, wenig später gegen Tobias Hinz beim 11:3, 11:9, 12:10 indes wenig Schwierigkeiten. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Manuel Völke und Peter Schiffler, die Manuel Völke letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Völke endete. Wenig später stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 6:1 gegenüber und kreuzte die Schläger. In toller Verfassung präsentierte sich Christoph Lichtenberger im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Dennis Schuler. Ohne Satzgewinn für Kai Mac Ilvaine verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Manuel Althammer. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TTC Landau a.d. Isar und des TSV Heining-Neustift II. Mit 3:1 siegte danach Jürgen Damböck gegen Julian Freudenstein und gab dabei nur einen Satz her. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Johann Kerscher über die 1:3-Niederlage gegen Pascal Pechura hinweggetröstet werden musste. Chancenlos war nachfolgend Nico Wiechert gegen Peter Schiffler nicht, aber mehr als ein 7:11, 6:11, 12:10, 10:12 war in dem anhand der TTR-Werte als in etwa 50:50 eingeschätzten Einzel nicht zu holen. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 7:5. Trotz des Gewinns der ersten beiden Sätze verlor Manuel Völke sein Einzel gegen Tobias Hinz noch mit 11:5, 11:8, 9:11, 8:11, 7:11 im Entscheidungssatz.

Nicht ganz mithalten konnte Christoph Lichtenberger, beim 8:11, 5:11, 12:10, 9:11 gegen Manuel Althammer, obwohl er nicht komplett chancenlos war. Einen kampflosen Sieg verbuchte anschließend Dennis Schuler, da sein Gegner Kai Mac Ilvaine nicht antreten konnte. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlusssdoppel ging es dann um alles. Nach anfänglichen Problemen im ersten Satz drehten dann Damböck / Kerscher das Match gegen Freudenstein / Pechura und gewannen mit 13:15, 11:9, 12:10 13:11. Gute Nerven brauchten die Spieler hierbei insbesondere gegen Ende der Sätze, die alle mit nur zwei Punkten Unterschied endeten. Mit dem 8:8 mussten letztlich beide Mannschaften leben.

Durch dieses Unentschieden hat der TTC Landau a.d. Isar in der Saison nun 6 Saison-Siege, 2 Niederlagen bei 3 Unentschieden zu verzeichnen. Das nächste Spiel steht dann am 21.01.2023 gegen den TTV Vilshofen II bevor. Für den TSV Heining-Neustift II steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den SV Kirchberg i. Wald am 21.01.2023 vor der Tür, in das mit einem Punkteverhältnis von 10:12 ins Rennen gegangen wird.

Statistik:

TTC Landau a.d. Isar

Doppel: Damböck / Kerscher 2:0, Wiechert / Völke 1:0, Lichtenberger / Mac Ilvaine 1:0

Einzel: J. Damböck 2:0, J. Kerscher 0:2, N. Wiechert 1:1, M. Völke 1:1, C. Lichtenberger 0:2, K. Ilvaine 0:2

TSV Heining-Neustift II

Doppel: Freudenstein / Pechura 0:2, Schiffler / Hinz 0:1, Althammer / Schuler 0:1

Einzel: J. Freudenstein 1:1, P. Pechura 1:1, P. Schiffler 1:1, T. Hinz 1:1, M. Althammer 2:0, D. Schuler 2:0